

14.Hafis #Menschenrechte Dialog

Weimar

Menschenrechte und systemische Auseinandersetzungen

27./28. September

Abendpanel I Mittwoch, 27. September 18:00 Uhr

Vom 17. Juni 1953 bis zum
Euromaidan 2013 – wieviel
Erinnerung braucht
Europa?

Buchgespräch mit
Dr. Hubertus Knabe
und Paneldiskussion

mon ami, Goetheplatz 11, Weimar
Eintritt frei
Anmeldung und Programm

<https://www.kas.de/hafisdiallog2023>

Der 17. Juni 1953 ist bei vielen Menschen in Vergessenheit geraten. Doch die 70-Jahrfeier des Aufstandes hat für neue Aufmerksamkeit gesorgt. Wieviel Erinnerung an die demokratischen Aufstände brauchen wir heute in Europa?

Hierüber diskutieren wir am Mittwoch, 27. September, zuerst mit dem Historiker und Autor **Hubertus Knabe**, über sein Buch „**17. Juni 1953. Ein deutscher Aufstand**“ und im Anschluss auf einem Panel mit der Menschenrechtlerin und Friedensnobelpreisträgerin von MEMORIAL Moskau, **Irina Scherbakowa**, sowie weiteren Gästen.

18:00 Uhr: Buchgespräch

Hubertus Knabe: „Der 17. Juni 1953. Ein deutscher Aufstand“

19:00 Uhr: Paneldiskussion mit

Dr. Bence Bauer, Deutsch-Ungarisches Institut für Europäische Zusammenarbeit, Budapest

Dr. Hubertus Knabe, Autor „Der 17. Juni 1953. Ein deutscher Aufstand“

Francesca Knaus, Abgeordnetenbüro Knut Abraham

Dr. Irina Scherbakowa, MEMORIAL Moskau

Prof. Dr. Ralf Wüstenberg, Europa-Universität, Flensburg

Moderation:

Dr. Oliver Ernst, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin

Abendpanel II

Donnerstag, 28. September

18:00 Uhr

Menschenrechte und
systemische Konkurrenz –
das Beispiel China

Buchgespräch
mit Autor **Mathias Bölinger**
und **Paneldiskussion**

mon ami, Goetheplatz 11, Weimar
Eintritt frei
Anmeldung und Programm:

<https://www.kas.de/hafisdiallog2023>

Erstmals nach den Ereignissen auf dem Platz des Himmlischen Friedens im Jahr 1989 wurden 2021 wieder Menschenrechtssanktionen gegen China verhängt. Diesmal war nicht die brutale Niederschlagung friedlicher Proteste der Grund, sondern die Behandlung der ethnischen Minderheit der Uiguren in der Autonomen Region Xinjiang. Der Journalist **Mathias Bölinger** hat für die Deutsche Welle aus China berichtet und das Buch „**Der Hightech GULAG. Chinas Verbrechen gegen die Uiguren**“ über die unerträgliche Lage der Uiguren geschrieben.

18:00 Uhr: Buchgespräch

Mathias Bölinger: „Der Hightech GULAG. Chinas Verbrechen gegen die Uiguren“

19:00 Uhr: Paneldiskussion

Margarete Bause, Transparency International

Mathias Bölinger, DW, „Der Hightech-Gulag. Chinas Verbrechen gegen die Uiguren“

Dr. Uta Gerlant, MEMORIAL Deutschland

David Merkle, Referent für China, Konrad-Adenauer-Stiftung

Kai Müller, International Campaign for Tibet

Moderation:

Dr. Oliver Ernst, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin

Menschenrechte : nachgefragt

Der Interview-Podcast

Mit Folgen zu...

Die Unterdrückung der Uiguren in Xinjiang mit **Mathias Bölinger** (Autor und Journalist Deutsche Welle Kyiv)

Freiheitskampf in Tibet und die Rolle des Dalai-Lama mit **Kai Müller** (International Campaign for Tibet)

Aufarbeitung und Erinnerung: die DDR-Diktatur mit **Lars Rohwer** (MdB aus Dresden)

...und vielen weiteren Themen!

Apple Music



Spotify

